

Chor-Neuigkeiten

An der Jahresversammlung wurde den anwesenden Mitgliedern des Gemischten Chors Otelfingen die neu gestaltete Homepage vorgestellt. Rolf Häsler ist als Nachfolger von Doris Toedtli in den Vorstand gewählt worden.

OTELFINGEN. Die Firma ISB, Boppelsen, Inhaberin Erika Zahler, selber auch Chormitglied, hat für den Verein eine frische und attraktive neue Homepage erstellt. Darin werden laufend die neusten Termine erfasst und mit aktuellen Fotos die verschiedenen Veranstaltungen und Konzerte dokumentiert. Das neue Vorstandsmitglied Rolf Häsler ist verantwortlich für den Bereich Aktivitäten.

2015 wird für den Chor ein äusserst aktives Vereinsjahr. Es stehen verschiedene Anlässe und Konzerte auf dem Programm. Auftakt bildet im Juni die Teilnahme am Schweizer Gesangsfest in Meiringen. Es folgt vom 3. bis 5. Juli der beliebte Spaghetti-Plausch im alten Feuerwehrlokal Otelfingen. Im Herbst konzertiert der Chor mit Musik aus der Deutschen Romantik. Neu findet das Singen für die Jubilare von Otelfingen und das offene Adventssingen zusammen am 9. Dezember um 19 Uhr in der Kirche statt.

Die neu gestaltete Homepage, www.gem-chor-otelfingen.ch, bietet allen Interessierten die Gelegenheit, mehr zu erfahren. (e)

Benefizkonzert zugunsten herzkranker Kinder

OTELFINGEN. Am Samstag, 14. März, um 15.30 Uhr spielt Bruno Hächler zugunsten herzkranker Kinder im Golfpark Otelfingen. Das Benefizkonzert ist vom Verein Fontanherzen organisiert. Der Verein möchte Eltern von herzkranken Kindern unterstützen, Informationen bieten und den Austausch unter betroffenen Eltern und Fachpersonal ermöglichen. Zudem kämpft der Verein unter anderem dafür, dass in Zukunft die nach überstandenen schweren Zeiten und Operationen so dringend benötigte Familienrehabilitation von IV oder Krankenkasse anerkannt wird – so wie es bei Erwachsenen nach vergleichbaren Operationen der Fall ist. Fontanherzen möchte die Öffentlichkeit sensibilisieren und zeigen, wie das Leben mit einem herzkranken Kind ist.

Die Tickets für das Konzert kosten für Kinder bis 14 Jahre 5 Franken, für Erwachsene 10 Franken. Tickets können per Mail an info@fontanherzen.ch bestellt werden. Weitere Tickets sind an der Tageskasse erhältlich. (e)

Kurs zur Vorbereitung auf die Schule

REGENSDORF. Der Kurs Schulstart+ von Caritas Zürich bereitet zwei- bis fünfjährige Kinder aus Migrantenfamilien und ihre Eltern auf die Kindergarten- und die Schulzeit vor. Im Kurs lernen Eltern das Schweizer Schulsystem und Angebote wie zum Beispiel die Bibliothek, die Mütterberatung, die Kinderkrippe und verschiedene Deutschkurse kennen. Gleichzeitig basteln, spielen und singen die Kinder in einer betreuten Spielgruppe. Am 8. Mai startet der Kurs in Regensdorf im GZ Roos (Roosstrasse 40) auf Deutsch. Der Kurs findet 8 Mal jeweils am Freitag von 9 bis 11.30 Uhr statt und dauert bis am 3. Juli. Anmeldung und Anfragen: Projektleiterin Samantha Sengupta, Telefon 044 366 68 68. Weitere Informationen über den Kurs gibt es auch auf der Website www.caritas-zuerich.ch/schulstart oder bei der Gemeinde Regensdorf, Abteilung Gesellschaft & Gesundheit unter der Telefonnummer 044 842 37 12. (e)

Van Gent reist Regensdorf – Athen retour

Das wohlbekannte Gesicht der Nahostkorrespondenz des Schweizer Fernsehens war in Regensdorf zu Gast. Werner van Gent berichtete für einmal in mehr als nur zwei Minuten über die Nahostkonflikte und über die Zukunft der EU.

ANITA MÜLLER

REGENSDORF. Der Pfarrsaal der katholischen Kirche Regensdorf war sehr gut besetzt. 150 Interessierte sassen kurz vor acht Uhr abends erwartungsvoll auf den dicht nebeneinander aufgereihten Stühlen. Wie Martin Bürgler aus dem Vorstand vom Organisator Lebendiges Regensdorf bestätigt, mussten sogar etwa 30 Leute abgewiesen werden, da alle Eintrittskarten ausverkauft waren.

Um Punkt acht Uhr trat Werner van Gent, den die meisten vorher wohl nur als Berichterstatter in der «Tagesschau» kannten, vor das Publikum. Als Einstieg begann er gleich mit einer Anspielung auf den Vorfall vom 25. Januar, als die «Tagesschau»-Moderatorin Cornelia Boesch zusammenbrach, während er live auf Sendung war: «Nach über 30 Jahren im Journalismus weiss ich nun endlich, wie lange genau vierzehn Sekunden dauern.» Mit diesem Anekdoten brach er vom ersten Moment an das Eis zwischen ihm und dem Publikum. Dann schwenkte er aber auch schon zum eigentlichen, etwas seriöseren Thema des Abends, den aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten.

«Ich bin ein überzeugter Europäer»

Der 25. Januar habe nämlich, so Van Gent, nicht nur bei SRF etwas bewegt, sondern in ganz Europa. Griechenland, das hoch verschuldete Sorgenkind der EU, wählte an jenem Sonntag Alexis

Tsipras mit seinem Linksbündnis an die Macht. Damit hätten die Griechen ein Zeichen gesetzt: Sie hätten es satt, von der EU gedemütigt und bevormundet zu werden. Die Krisenjahre haben ein Drittel der griechischen Wirtschaft zerstört, ein Arbeiter nach dem anderen wurde auf die Strasse gesetzt, die Jugend hat wenig Zukunftsperspektiven.

Das Fazit von Van Gent: Das von der Troika (Kontrollgremium der Europäischen Zentralbank, des Internationalen Währungsfonds und der Europäischen



Werner van Gent.
Bild: pd

Kommission) dem griechischen Staat aufgebundene Sparprogramm sei schlicht und einfach nicht durchführbar gewesen. Und damit kam er zur Diskussion über die Zukunft der EU und nahm gleich vorweg: «Ich bin ein überzeugter Europäer: Meine Mutter kommt aus der Schweiz, mein Vater aus Holland und meine Frau aus Griechenland.»

Reformen sind nötig

Deshalb sähe er, dass die EU so nicht weiterfunktionieren könne und dass es für den Staatenverbund bloss drei mögliche Zukunftsszenarien gäbe: Entweder Europa schaffe erfolgreich eine Zentralisierung der Finanzen, es komme zu einem Zusammenbruch der EU, oder die EU wurstle sich wie bisher irgendwie durch. Van Gent kam dann auch auf den Arabischen Frühling zu sprechen, der, wie er erläuterte, denselben zentralen Aspekt mit Griechenland

teilt: Demütigung. Obwohl es den Menschen in besagten Ländern wirtschaftlich besser gehe als noch vor 20 Jahren, hätten sie genug davon, bevormundet und gedemütigt zu werden und in einer Gesellschaft zu leben, in der nicht allen die gleichen Rechte und Perspektiven zustünden. Der Nahostkorrespondent zog damit Parallelen zur Französischen Revolution.

An diesem Abend trat Van Gent nicht anders auf, als man ihn schon vom Fernsehen her kennt: kompetent, bedacht und sympathisch. Seine Analysen zeugten von jahrelanger Erfahrung und ausgezeichneten Kenntnissen der Politik in der Region. Doch, wie er bescheiden zugab, kann auch er sich ab und zu täuschen und eine Situation falsch einschätzen. Das Publikum vergibt dem charismatischen Holländer solche Fehler aber gerne.

Zur Person

Werner van Gent wurde 1953 als Sohn von schweizerisch-niederländischen Eltern in Utrecht, Niederlande, geboren und kam mit 19 Jahren zum Studieren in die Schweiz. Nach dem Soziologiestudium an der Universität Zürich zog er nach Athen und arbeitete von dort aus als Freelance-Journalist für mehrere schweizerische Zeitungen. Seit den Neunzigerjahren arbeitet er als Nahostkorrespondent für das Schweizer Fernsehen. Er ist zudem Autor verschiedener Bücher und hat 2005 zusammen mit seiner Frau die Reiseagentur Treffpunkt Orient gegründet. (anm)

VEREIN IM BILD



SINGEN AUS FREUDE

Der Gemischte Chor Otelfingen (GCO) wurde 1927 gegründet. Seine 38 Mitglieder singen aus Leidenschaft und Freude ein vielseitiges Repertoire. Beim GCO herrscht leichter Damenüberschuss, weitere Männerstimmen sind herzlich willkommen. Bekannte Lieder bereichern Anlässe in der Gemeinde, wie zum Beispiel das Offene Singen im Advent. Mit anspruchsvoller Gesangskost nehmen die Sangesfreudigen auch an Kulturfesten teil, so wie Mitte Juni am Schweizer Gesangsfest in Meiringen. Da glänzt man mit weltlichen Chorstücken und ist bereits fleissig am Üben. Oper und Operette meistert der GCO ebenfalls. Erarbeitet werden Werke Deutscher Romantiker. «Alles auswendig» wie Präsidentin Dorothea Forster betont. Der Chor trifft sich jeweils am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr zur Probe im Singsaal der Oberstufenschule, Ellenbergstrasse 6 in Otelfingen. Weitere Infos unter www.gem-chor-otelfingen.ch. (Bild und Text: beb)

Mitmachen: Mit diesem Bild startet der «Furttaler» eine lose Serie, in der das Furttaler Vereinsleben fotografisch dargestellt wird. Möchten auch Sie Ihren Verein an dieser Stelle sehen? Dann melden Sie sich für einen Fototermin unter redaktion@furttaler.ch oder unter Telefon 044 854 82 38.

Kandidatenpodium zur Friedensrichterwahl

DÄLLIKON. Die Dälliker Friedensrichterin Klara Stüssi hat sich entschieden, nach zwölf Jahren in diesem Amt nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Wie in verschiedenen anderen Unterländer Gemeinden zeigt es sich, dass das Friedensrichteramt begehrt ist: In Dällikon kandidieren mit Morena Benzoni, Markus Buck und Markus Notter gleich drei Persönlichkeiten für die Nachfolge von Klara Stüssi.

Pro Dällikon hat sich mit den Biografien dieser drei Personen auseinandergesetzt und kommt zum Schluss, dass alle drei über geeignete Berufs- und Lebenserfahrung, Ausbildung und Motivation verfügen. Diese Ausgangslage verspricht eine spannende Wahl am 8. März. Umso wichtiger ist es, dass die Stimmbürgerinnen und -bürger die Möglichkeit bekommen, die drei Kandidierenden persönlich kennenzulernen. Darum hat sich Pro Dällikon entschieden, ein Kandidatenpodium zu organisieren. Dieses findet am Montag, 23. Februar, um 20.15 Uhr im Foyer des Mehrzweckgebäudes Dällikon statt. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Pro Dällikon hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl, trotz der Tatsache, dass der Termin mangels Alternativen auf den Beginn der Dälliker Skiferien fällt.

Pro Dällikon

Deutsch für Fremdsprachige

REGENSDORF. In den Winter-Semesterkursen Deutsch für Fremdsprachige ist es ab Montag, 9. März, wieder möglich, unverbindlich eine Schnupperlektion zu besuchen. Im Angebot sind fünf Kurse auf verschiedenen Leistungsniveaus vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, auch mit Vorbereitungen auf anerkannte Deutschdiplome (A1, A2, B1 bis B2/C1). Die Kurse finden einmal pro Woche am Abend statt. Die nächsten Sommer-Semesterkurse starten wieder ab 4. Mai. Sie dauern 15-Mal (30 Lektionen) bis Ende September 2015 und kosten 330 Franken. Anmeldungen für eine Schnupperlektion oder für einen Deutschkurs nimmt das Sekretariat vom Gemeinschaftszentrum Roos, Roosstrasse 40 gerne entgegen, Telefon 044 840 54 27. Informationen/Anmeldungen können auch unter www.gzroos.ch erfolgen. (e)

Spieltreff 55 plus

REGENSDORF. Heute Nachmittag, 13. Februar, lädt die Ludothek zu einer nächsten Spielrunde ein. In einer lockeren Atmosphäre spielen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen langen Nachmittag Spiele wie Skip bo, Phase 10 oder Dog. Wer möchte, ist eingeladen sein eigenes Lieblings-Spiel von zuhause mitzunehmen. Alle, sowohl ungeübte wie auch routinierte Mitspieler und Mitspielerinnen, sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Für die Unkosten wird ein Beitrag von 5 Franken erhoben. Die weitere Daten des Spieltreffs 55 plus sind wie folgt: 13. März, 17. April und 29. Mai jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. (e)

Kinderfasnacht nach sieben Jahren Pause

OTELFINGEN. Nach siebenjähriger Pause organisiert das Forum Otelfingen auf Samstag, 28. Februar, wieder einen Kinderfasnachtsumzug durch den Dorfkern von Otelfingen. Der Start des Umzugs ist um 14 Uhr beim Gemeindehaus in Otelfingen. Begleitet wird der Umzug von der Gugge Dättschwiler, die anschliessend auch noch ein Guggenkoncert auf dem Gemeindeausplatz gibt. Das Forum Otelfingen offeriert für die Kinder einen Zvieri und etwas Warmes zum Trinken. (e)